

Thai Christliche Kunst: Ein Weihnachtsbild in Pattaya



Überraschung! Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein Wandgemälde in einem buddhistischen Tempel. Aber bei näherem Hinsehen zeigt sich, dass es keine buddhistische, sondern eine christliche Botschaft wiedergibt: die Weihnachtsgeschichte, die Geburt Christi – aber eben im Stil einer thailändischen Tempelmalerei. Die Heiligen drei Könige reiten auf Elefanten, die Hirten auf dem Feld werden von einem Engel mit goldener Spitzkrone gerufen, um sich auf den Weg zu Maria und Josef zu machen und das neugeborene Kind zu verehren. Und über der Geburtshöhle finden sich noch einmal lobsingende Engel im Thai-Stil (thep). Und in der Mitte des Bildes schließlich strahlt ein Weihnachtsstern in Form einer Lotusblüte – dem buddhistischen Symbol der erleuchtenden Befreiung.

Dieses weihnachtliche Bild (und noch viele weitere Bilder, die das Leben Christi darstellen) finden sich in der St. Clement Kapelle in Pattaya auf dem Gelände des katholischen Redemptoristenzentrums. Und nicht nur die Wandmalereien, sondern die ganze Kapelle ist architektonisch wie ein buddhistischer Tempel gestaltet.

Diese Art von christlicher Kunst findet sich ziemlich selten in Thailand.

Als die ersten christlichen Künstler aus dem Umfeld der thailändischen protestantischen Kirchen – wie etwa Sawai Chinnawong aus Chiang Mai – in den 1980er Jahren begannen, den traditionellen Thai-Stil in ihrer Kunst zu adaptieren, wurde ihnen der Vorwurf gemacht, die Kunst der buddhistischen Tempel zu kopieren und so das Erbe der christlichen Märtyrer in Thailand zu verraten. Und noch heute findet sich in den meisten thailändischen protestantischen Kirchen religiöse Kunst im anglo-amerikanischen Stil.

Die römisch-katholische Mission in Thailand hat sich – zumindest seit den 1960er Jahren – offener gegenüber der thailändischen Kultur gezeigt: in Bibelübersetzungen und kirchlichen Amtsbezeichnungen werden Begriffe benutzt, die auch im Buddhismus geläufig sind, und die römisch-katholische Kunst in Thailand hat sich für kulturelle Einflüsse des Landes geöffnet. Was manchmal zu dem Vorwurf führt, diese Art von Christentum wolle den Buddhismus unterwandern.

Aber eigentlich birgt diese kulturelle Annäherung auch eine Chance und Herausforderung: wenn Christus für viele Kulturen geboren ist, dann könnten in dieser Annäherung weitere neue Facetten des Evangeliums von Jesus Christus aufleuchten.

Die Evangelische und die katholische Gemeinde deutscher Sprache in Thailand haben eine Broschüre mit den Wandmalereien aus der St. Clement –Kapelle in Pattaya veröffentlicht: "Christ in Thailand" – Stückpreis THB 200.

Weitere Informationen und Bilder finden sich unter <http://www.die-bruecke.net/wp-content/uploads/2016/05/Christus-in-Thailand-Cover-Brosch%C3%BCre-3.pdf> , Anfragen an die Gemeinde sind möglich unter: ev.kirche.th@gmail.com / post@gemeinde-bangkok.com